

Aktionsspiel zum Thema Zähneputzen

Frisch geputzte Blinkezähne

Nur ein sauberer Zahn bleibt gesund und schön.
Zähneputzen ist nicht schwer.

Frisch geputzte Blinkezähne

Inhaltsübersicht Aktionsspiel

1. Vorwort
2. Einführungsgeschichte „Paul Blinkezahn der Zahnputzheld“
3. Anleitung zur Durchführung des Spiels
4. Bastelanleitung für offene Pappkronen der Spieler
5. Schablonen für Pappkronen (können auch im Internet unter www.ime-info.de einzeln herunter geladen werden)
6. Lied „Zähneputzen ist nicht schwer“

1. Vorwort

Bei einer 2004 durchgeführten repräsentativen Studie waren bei 35-60 Prozent der Schulanfänger alle Zähne völlig gesund und frei von Karies. Dabei stand einer großen Gruppe ohne Karieserfahrung eine kleine Gruppe mit hohem Kariesbefall gegenüber. Diese „Karies-Risiko-Kinder“ stammen oft aus sozial schwachen Familien, in denen Gesundheitserziehung nicht ausreichend praktiziert wird. Hieraus ergibt sich eine besondere Aufgabe und Verantwortung für die Kindergärten. Denn hier können auch solche Kinder angesprochen und motiviert werden, die zu Hause nicht entsprechend gefördert werden.

Wie wissenschaftliche Untersuchungen der Universität Marburg zeigen, spielen für eine nachhaltige Verbesserung der Zahngesundheit folgende Faktoren eine Rolle:

- regelmäßiges Zähneputzen mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta,
- Versiegelung der Oberflächen der ersten bleibenden Backenzähne,
- lokale Fluoridanwendung,
- Fluoridzufuhr über fluoridhaltiges Speisesalz und Fluoridtabletten.

Die positive Wirkung des Zähneputzens und einer guten Zahnpflege sind allgemein anerkannt. Deshalb sollte so früh wie möglich auf die Bedeutung des Zähneputzens für gesunde und strahlende Zähne hingewiesen werden, nach dem Motto: „was Hänschen nicht lernt...“. Spielerisch und ohne Angst kann die Botschaft „saubere Zähne sind gesunde Zähne“ vermittelt werden. Das Aktionsspiel „Frischgeputzte Blinkezähne“ kann dazu beitragen.

2. Einführungsgeschichte

Paul Blinkezahn, der Zahnputzheld *

Paul ist ganz stolz auf seine schönen Zähne. Immer wieder bewundert er sie im Spiegel. Doch heute ist er ganz aufgeregt. Zum ersten Mal darf er mit seiner Mutter zum Zahnarzt. Der soll nachschauen, ob Pauls Zähne gesund sind. Paul freut sich. Ihm ist nicht bange, denn er putzt seine Zähne regelmäßig.

Der Zahnarzt heißt Dr. Schmelz. Er begrüßt Paul freundlich, als er mit seiner Mutter dorthin kommt. „Hallo Paul“, sagt er. Dann führt er den Jungen mit seiner Mutter in ein helles Zimmer. Dort darf Paul sich auf einen großen Stuhl setzen. Rundherum stehen lauter interessante Dinge, die er noch nie gesehen hat. Nachdem er sich etwas umgeguckt hat, muss er seinen Mund ganz weit aufmachen. Dr. Schmelz schaut hinein. Dann lobt er den Jungen: „Du hast aber tolle Zähne. So schön sauber und gesund. Die blinken ja richtig.“ Dann fragt er ihn: „Weißt Du denn, dass Deine Zähne auch krank werden können?“ Paul schaut Dr. Schmelz mit großen Augen an. Der erklärt ihm die Sache jetzt ganz genau. Er sagt: „An jedem Zahn **(jetzt Zahn-Schablone aus dem Bastelset hoch halten)** kleben immer wieder winzige, für unsere Augen unsichtbare Zahnfeinde. Die heißen Bakterien.“ **(Jetzt Bakterien-Schablone hoch halten)**

„Komischer Name“, findet Paul. Dann will er wissen: „Was macht so ein Bakti am Zahn?“ „Achtung Paul“, sagt Dr. Schmelz, „'Bakti' wäre ein viel zu netter Name. Bakterien sind leider nicht nett. Sie können die Zähne krank machen.“

Paul bekommt noch größere Augen, fragt: „Und was soll ich dann mit den Bakterien machen?“ Der Zahnarzt beruhigt ihn: „Du machst doch schon genau das Richtige, damit Deine Zähne gesund bleiben“, lobt er ihn wieder. „Deine Mutter hat gesagt, Du putzt Deine Zähne immer nach dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen.“ **(Jetzt Schablone Zahnbürste hoch halten)** „Das ist prima! Und jetzt sind wir auch schon fertig mit der Untersuchung.“ Jetzt strahlt Paul wieder und ruft: „Na klar – Blinkezähne sind cool.“ Dann springt Paul vom Zahnarztstuhl und läuft seiner Mutter in die Arme. Die drückt ihn fest und lacht: „Hey mein Paul Blinkezahn. Für mich bist Du der größte Zahnputzheld!“

** Beim Vorlesen der Geschichte an der entsprechenden Stelle die Bastel-Schablonen, - Zahn, Bakterien und Zahnbürste - zur Veranschaulichung hoch halten*

Nur ein sauberer Zahn bleibt gesund und schön.
Zähneputzen ist nicht schwer.

3. Anleitung zur Durchführung des Aktionsspiels

Zur Durchführung des Spiels sind einige Requisiten notwendig, die zum Teil von den Kindern gebastelt werden (siehe Bastelanleitung).

Während des Spiels wird das Lied „Zähneputzen ist nicht schwer“ gesungen und zum Abschluss die Parole „Gesund und schön sind eene, meene, frisch geputzte Blinkezähne“ gerufen, die zuvor eingeübt werden sollen.

Materialien zum Basteln:

Dünner Karton oder Tonpapier, Gummiringe (ca. 8 cm Durchmesser), Stift, Schere.

Materialien für das Spiel:

Als symbolische Zahnpasta: Papiertaschentücher oder weißes Krepppapier oder Toilettenpapier oder Küchenkrepp.

Vorbereitungen

- Einübung des Liedes „Zähneputzen ist nicht schwer“.
- Vorlesen der Geschichte „Paul Blinkezahn der Zahnputzheld“ zur Einstimmung auf das Spiel.
- Aufteilen der Kinder in drei ungefähr gleich große Gruppen, die folgende Spielfiguren darstellen: Zähne, Bakterien (genannt „Bakties“), Zahnbürsten.
Achtung: es müssen gleich viele Spieler für Zähne und Bakterien sein, da sie im Spielverlauf jeweils Paare bilden.
- Basteln der rollenspezifischen Masken/Pappkronen.
- Einüben der Schlussparole „Gesund und schön sind eene, meene, frisch geputzte Blinkezähne“.

Spielablauf

- Jedes Kind setzt sich die seiner Rolle entsprechende Pappkrone auf.
- Vor dem Spiel kann man den Kindern erklären, dass die Bakterien in diesem Spiel nur ausnahmsweise zum Spaß „Bakties“ genannt werden. Die „Bakties“ bilden einen Kreis und fassen sich rechts und links an den Händen an. Um diesen Kreis herum stellen sich die Zähne auf, ohne sich anzufassen. Die Zahnbürsten nehmen Papiertücher oder Toilettenpapier als „symbolische Zahnpasta“ in eine Hand und stellen sich auf drei bis vier Positionen verteilt neben diesen äußeren Kreis.
- Nun tanzen die „Bakties“ Hand in Hand im Kreis herum. Die Kinder singen dazu die erste Strophe des Liedes „Zähneputzen ist nicht schwer“ und klatschen gegebenenfalls rhythmisch dazu in die Hände.
- Am Ende der ersten Strophe, wenn der Gesang stoppt, müssen die „Baktie“-Kinder ihre Hände loslassen, sich zur Seite weg drehen und jeweils einen Zahn fangen. Zähne und Bakterien fassen sich dann jeweils an den beiden Händen an.

Der geschlossene Kreis der Kinder ist durch das Fangen der Zähne durch die Bakterien aufgebrochen. Jeweils ein Zahn und ein „Baktie“ bilden ein Paar, das sich fest an beiden Händen hält.

Die Erzieherin moderiert:

- „Oje, jetzt haben die Bakterien die Zähne gefangen! Die Zähne mögen aber gar keine Bakterien, denn die machen sie krank.“
An die Zahnbürstenkinder gewandt:
„Ihr Zahnbürsten, wollt ihr den gefangenen Zähnen helfen?“
Nach der Antwort „Ja“ fährt die Erzieherin fort:
“Na prima! Nun Zahnbürsten, lauft zu den armen gefangenen Zähnen, putzt sie und befreit sie von den Bakties!“
- *Weiter im Spiel mit Strophe 2 und 3 des Liedes.*
Alle Mitspieler singen die zweite und dritte Strophe des Liedes. Jedes Zahnbürstenkind sucht einen mit „Bakties“ behafteten Zahn und bürstet mit einem Arm, dessen Hand die „symbolische Zahnpasta“ hält, kreisförmig an dem Zahnkind entlang. Beim „bürsten“ müssen die „Bakties“ die Hände lösen: die Zähne sind frei!
- Schlussbild: alle Zähne sind befreit, alle Kinder stehen locker und frei und singen (gemeinsam klatschend) die letzte Strophe.
Danach rufen alle die Abschlussparole: „Gesund und schön sind eene, meene, frisch geputzte Blinkezähne“.

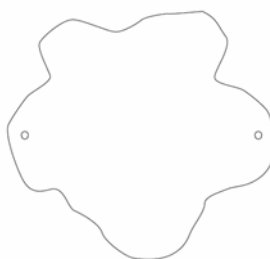
Nur ein sauberer Zahn bleibt gesund und schön.
Zähneputzen ist nicht schwer.

4. Bastelanleitung

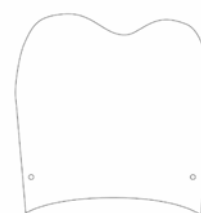
Die Kinder schlüpfen in ihre Rollen, indem sie sich die für die jeweilige Figur typischen Pappkronen aufsetzen. Die Pappkronen werden aus leichtem Karton gebastelt. Für die verschiedenen Figuren des Spiels sind zur Verkleidung drei unterschiedliche Formen vorgesehen:



Zahnbürsten



Bakterien



Zähne

Eine Schablone für jeden Figurentyp liegt bei.

Die Vorlagen für die Schablonen können auch im Internet unter www.ime-info.de einzeln herunter geladen werden.

Es müssen gleich viele Spieler für Zähne und Bakterien sein, da sie im Spielverlauf jeweils ein Paar bilden.

Die Umrisse der Schablonen werden mit einem Stift auf Karton übertragen und die mit „o“ gekennzeichneten Stellen mit dem Stift markiert. Dann wird die Maske/Krone ausgeschnitten und die markierte Stelle soweit durchstoßen, dass man einen Gummi durchziehen und befestigen kann. Die Kronen werden anschließend nicht zusammengeklebt, sondern mit einem Gummi versehen.